



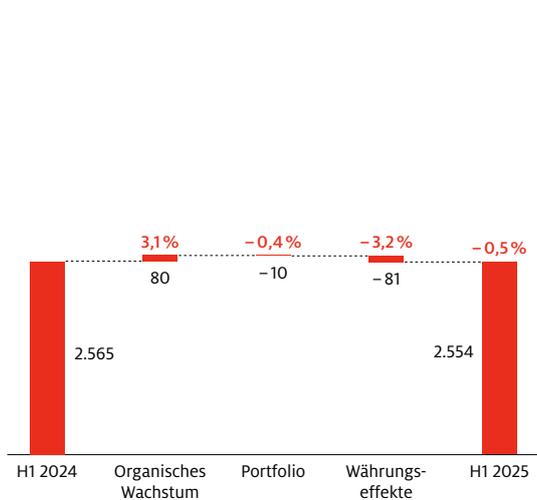
Konzernzwischenbericht

JANUAR – JUNI 2025

FINANZINFORMATIONEN H1 2025

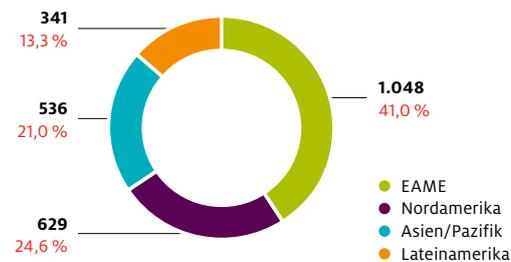
Symrise-Konzern

Umsatz in Mio. €



in Mio. €	H1 2024	H1 2025	Veränderung in %
Bruttoergebnis vom Umsatz	997,5	1.057,2	6,0
EBITDA	529,8	553,6	4,5
EBITDA-Marge in %	20,7	21,7	
EBIT	365,8	402,9	10,2
EBIT-Marge in %	14,3	15,8	
Abschreibungen auf Sachanlagen	109,8	97,3	-11,4
Abschreibungen auf immat. VG	54,1	53,4	-1,5
Finanzergebnis	-42,2	-34,2	8,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	323,6	368,8	14,0
Konzerngewinn ¹⁾	239,5	268,2	12,0
Ergebnis je Aktie ²⁾ in €	1,71	1,92	12,0
Forschungs- & Entwicklungsaufwand	-135,1	-141,3	4,5
Investitionen	91,7	94,3	2,8
Business Free Cashflow in % vom Umsatz	8,8	8,8	

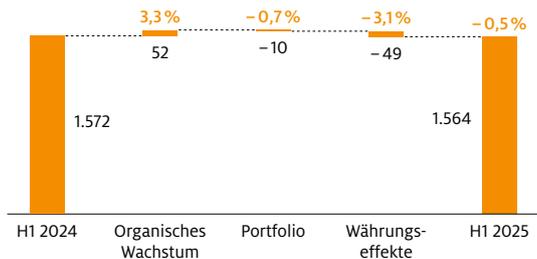
Umsatz nach Regionen in Mio. €



Weitere Kennzahlen	31. Dez. 2024	H1 2025
Bilanzsumme	8.324,7	7.728,9
Eigenkapital	4.019,6	3.736,0
Eigenkapitalquote in %	48,3	48,3
Nettoverschuldung (inkl. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen) ⁴⁾	2.343,0	2.535,5
Nettoverschuldung (inkl. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen) ³⁾ /EBITDA ⁴⁾ Verhältnisgröße	2,3	2,4
Nettoverschuldung ³⁾	1.836,3	2.046,4
Nettoverschuldung ³⁾ /EBITDA ⁴⁾ Verhältnisgröße	1,8	1,9
Mitarbeiter (am Bilanzstichtag) FTE ⁵⁾	12.718	12.984

Taste, Nutrition & Health

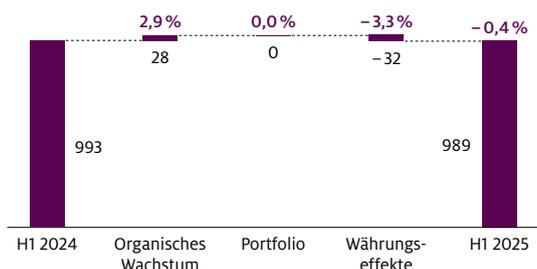
Umsatz in Mio. €



In Mio. €	H1 2024	H1 2025	Veränderung in %
EBITDA	347,6	364,0	4,7
EBITDA-Marge in %	22,1	23,3	
EBIT	228,6	260,3	13,9
EBIT-Marge in %	14,5	16,6	

Scent & Care

Umsatz in Mio. €



In Mio. €	H1 2024	H1 2025	Veränderung in %
EBITDA	182,1	189,6	4,1
EBITDA-Marge in %	18,3	19,2	
EBIT	137,1	142,6	4,0
EBIT-Marge in %	13,8	14,4	

1 Entfällt auf die Aktionäre der Symrise AG
2 Unverwässert
3 Inklusive Leasingverbindlichkeiten

4 Auf das Gesamtjahr umgerechnetes EBITDA
5 Ohne Auszubildende und Trainees; FTE = Full Time Equivalent (Vollzeitmitarbeiter)

Organisches Umsatzwachstum von 3,1 % im ersten Halbjahr 2025

EBITDA-Marge von 21,7 %, Anstieg von 100 Basispunkten gegenüber dem Vorjahr

Kosteneinsparungen durch Effizienzsteigerungen von 40 Mio. € im Jahr 2025 erwartet, davon 20 Mio. € im ersten Halbjahr realisiert

Strategische Überlegungen für das Geschäft mit Terpeninhaltsstoffen angestoßen

Aktualisierung der Prognose, um das aktuelle globale Nachfrageumfeld und die Effekte aus der „ONE Symrise“-Strategie widerzuspiegeln:

- **Erwartung des organischen Wachstums von 5 bis 7 % auf 3 bis 5 % im Jahr 2025 angepasst**
 - **Steigerung der EBITDA-Marge 2025 von rund 21,0 % auf rund 21,5 %**
-

Die Symrise AG, ein führender globaler Anbieter von Duft- und Geschmackstoffen, kosmetischen Grund- und Wirkstoffen sowie funktionalen Inhaltsstoffen, hat im ersten Halbjahr 2025 seinen profitablen Wachstumskurs fortgesetzt und insbesondere die Profitabilität erneut deutlich gesteigert.

Symrise erzielte im ersten Halbjahr 2025 ein organisches Umsatzwachstum von 3,1%. Beide Segmente trugen zu der positiven Entwicklung bei. Unter Berücksichtigung von Portfolio- und Wechselkurseffekten betrug das Umsatzwachstum -0,5% und der Umsatz 2.554 Mio. € (H1 2024: 2.565 Mio. €).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf 554 Mio. € und entspricht einem Anstieg um 4,5% gegenüber dem Vorjahreswert von 530 Mio. €. Die Profitabilität (EBITDA-Marge) erreichte 21,7% und lag damit aufgrund von geringeren Herstellungskosten, eines strikten Kostenmanagements sowie Effizienzgewinnen deutlich über dem Vorjahresvergleichswert von 20,7%.

Der auf die Aktionäre der Symrise AG entfallende Konzerngewinn für die ersten sechs Monate erreichte 268 Mio. € und lag um 12,0% über dem Vorjahreswert von 239 Mio. €.

Symrise ist ein globaler Anbieter von Duft- und Geschmackstoffen, kosmetischen Grund- und Wirkstoffen sowie funktionalen Inhaltsstoffen. Zu den Kunden von Symrise zählen sowohl große multinationale Konzerne als auch wichtige regionale und lokale Hersteller von Lebensmitteln, Getränken, Heimtiernahrung, Parfüms, Kosmetika, Körperpflegeprodukten sowie Reinigungs- und Waschmitteln.

Mit einem Umsatz von rund 5,0 Mrd. € im Geschäftsjahr 2024 gehört das Unternehmen zu den global führenden Anbietern. Der Konzern mit Sitz in Holzminden ist mit mehr als 100 Gesellschaften in Europa, Afrika und dem Nahen sowie Mittleren Osten, in Asien, den USA sowie in Lateinamerika vertreten.

Gemeinsam mit seinen Kunden entwickelt Symrise neue Ideen und marktfähige Konzepte für Produkte, die aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken sind. Wirtschaftlicher Erfolg und unternehmerische Verantwortung sind dabei untrennbar miteinander verbunden. Symrise – always inspiring more ...

Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2025

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Das globale Wachstum bleibt im historischen Vergleich auch 2025 gedämpft. In den sieben Jahren vor der Pandemie (2013 bis 2019) lag das jährliche BIP-Wachstum im Schnitt bei rund 3,4%, ehe aufeinanderfolgende Krisen – Finanzkrise, Euro-Schuldenkrise, Covid-19-Pandemie und Lieferkettenstörungen – den Trend nach unten zogen. 2023 und 2024 stabilisierte sich das Wachstum bei knapp 2,8%, was immer noch mehr als einen halben Prozentpunkt unter dem Vorkrisenniveau liegt.

Für 2025 zeichnen führende Institutionen ein moderat optimistisches Bild für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung: Die Prognose der Weltbank liegt bei 2,3% Wirtschaftswachstum. Grundlage dafür sind ein nachlassender Inflationsdruck, langsam sinkende Zinssätze in den USA und eine Zinspause in der Eurozone sowie das Abflauen von Lieferengpässen. Hinzu kommt eine starke Dynamik in Zukunftstechnologien wie KI und erneuerbaren Energien, flankiert von zielgerichteten Staatsinvestitionen. Gegenwind bringen gestiegene geopolitische Spannungen insbesondere im Nahen Osten, Unsicherheiten um die US-Staatsverschuldung und der sich nur langsam erholende Immobilienmarkt in China. Insgesamt dürfte sich das Wachstum 2025 zwar erholen, bleibt aber hinter dem langjährigen Durchschnitt zurück.

In den Industrieländern divergieren die Aussichten weiter: Die Wachstumsaussichten für die USA im Jahr 2025 haben sich infolge gestiegener Handelsschranken, Finanzmarktvolatilität und globaler Unsicherheit eingetrübt, weshalb nur noch ein Wachstum von 1,4% erwartet wird. Die Eurozone wächst dagegen nur um circa 0,7%, da schwache Industrieexporte, hohe Energiepreise und zurückhaltender Privatkonsum das Wachstum dämpfen. Für Deutschland zeigt die Prognose eine Stagnation des Wirtschaftswachstums im Jahr 2025 in Höhe von circa 0,4%. Japan weist ebenfalls eine stagnierende Entwicklung mit circa 0,7% auf, während Großbritannien bei knapp 1,3% leicht zulegen kann.

Die Schwellen- und Entwicklungsländer erreichen im Schnitt rund 3,8% Wachstum. China legt trotz langsamer Erholung des Immobilienmarktes nur etwa 4,5% zu, belastet von Restrukturierungsaufgaben und strikterem Klimaschutz. Indien bleibt mit etwa 6,3% der Wachstumstreiber, getragen von privater Nachfrage und Infrastrukturinvestitionen. Süd- und Südostasien liegen insgesamt bei rund 4,6%, während Lateinamerika bei circa 2,3% verharrt – vor allem Brasilien und Argentinien bremsen mit politischen Turbulenzen sowie Inflationsdruck.

Symrise verfügt über ein bewährtes und stabiles Geschäftsmodell mit vergleichsweise geringem Risikogehalt. Der Konzern ist über alle Stufen der Wertschöpfung hinweg – von der Beschaffung von Rohstoffen auf der Grundlage langfristiger Vereinbarungen über die Produktion vor Ort in den Absatzmärkten bis zur globalen Kundenstruktur – breit diversifiziert aufgestellt. Teile des Produktportfolios dienen der Erfüllung von Grundbedürfnissen. Unsere Unternehmensgruppe ist daher gegen die derzeit zahlreichen Risiken im Umfeld gut gewappnet und in der Lage, sich ergebende Geschäftschancen rasch und konsequent zu nutzen.

Entwicklung der Weltwirtschaft

Veränderung des realen Bruttoinlandsprodukts gegenüber Vorjahr in %

	2022	2023	2024e	2025f	2026f
Welt	3,3	2,8	2,8	2,3	2,4
Industrieländer	2,9	1,7	1,7	1,2	1,4
Schwellen- und Entwicklungsländer	3,8	4,4	4,2	3,8	3,8

e = Schätzung (estimate)

f = Prognose (forecast)

Quelle: World Bank. Global Economic Prospects, June 2025

Wesentliche Ereignisse während der Berichtsperiode

Im Rahmen der strategischen Überprüfung wurden Teile des Portfolios identifiziert, die nicht mehr zum Kerngeschäft zählen:

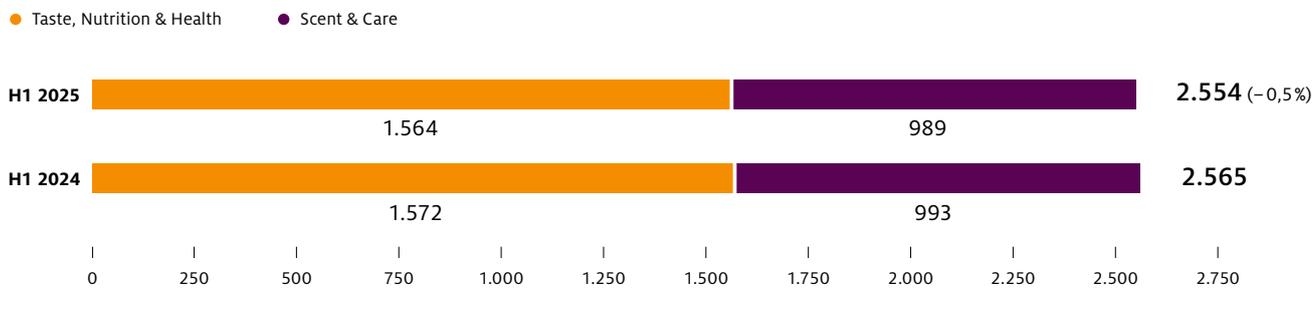
- Aqua Feed: Das Aquafuttergeschäft ist auf die Verwertung von Tilapia-Nebenprodukten spezialisiert. Einzelne Standorte wurden oder werden verkauft.
- Für das Geschäft mit Terpeninhaltsstoffen, Teil des Geschäftsbereichs Aroma Molecules, wurden strategische Überlegungen angestoßen.

Die Integration von Probi, einem führenden Anbieter von probiotischen Lösungen, in die Symrise-Familie nach der 100-prozentigen Übernahme, stellt einen wichtigen Meilenstein der „One Care“-Initiative von Symrise dar. Die fundierte wissenschaftliche Basis und das Portfolio klinisch erprobter probiotischer Lösungen fördern Gesundheit und Wohlbefinden.

Umsatzentwicklung im Konzern

Umsatzentwicklung des Symrise-Konzerns

in Mio. €



Die Symrise AG hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 seinen profitablen Wachstumskurs fortgesetzt. Trotz des weiterhin herausfordernden globalen Umfelds konnte Symrise vor allem dank eines konsequenten Kostenmanagements und des Fokus auf margenstarke Produkte nicht nur den Umsatz organisch, sondern insbesondere die Profitabilität erneut deutlich steigern.

Der Symrise-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2025 ein organisches Umsatzwachstum von 3,1%. Unter Berücksichtigung von Portfolio- und Wechselkurseffekten lag das berichtete Umsatzwachstum 0,5% unterhalb des Vorjahres.

Das Segment Taste, Nutrition & Health erreichte im ersten Halbjahr 2025 ein organisches Umsatzwachstum von 3,3%. Unter Berücksichtigung von Portfolio- und Wechselkurseffekten betrug der Umsatz des Segments in Berichtswährung 1.564 Mio. € und lag damit 0,5% unter dem Wert des Vorjahres (H1 2024: 1.572 Mio. €). Der Portfolioeffekt aus der Veräußerung des britischen Beverage Trading Business im Geschäftsbereich Food & Beverage 2024 wirkte sich mit 10 Mio. € negativ auf die Umsatzentwicklung aus.

Im Geschäftsbereich Food & Beverage entwickelte sich insbesondere der Anwendungsbereich für Getränkearomatisierungen sehr erfreulich und erzielte ein zweistelliges organisches Wachstum. Besonders die Regionen EAME (Europa, Afrika, Mittlerer Osten), Asien/Pazifik und Nordamerika erzielten hohe Zuwächse. Wachstumstreiber waren hier vor allem die Märkte Deutschland, USA, China und Nigeria. In den Regionen EAME, Nord- und Lateinamerika konnte auch der Anwendungsbereich Naturals ein niedriges einstelliges prozentuales Wachstum verzeichnen. Im Anwendungsbereich der würzigen Produkte konnten alle Regionen ihren Umsatz steigern. Insbesondere EAME war für ein hohes einstelliges prozentuales Wachstum verantwortlich.

Der Geschäftsbereich Pet Food konnte den Umsatz organisch auf dem Niveau des Vorjahres halten. Der Anwendungsbereich Pet Palatability konnte in den Regionen EAME und Lateinamerika weiter wachsen. Im Anwendungsbereich Pet Nutrition blieb das Marktumfeld weiterhin schwierig. Hier konnte einzig in der Region Asien/Pazifik ein deutliches Wachstum erzielt werden.

Das Segment Scent & Care erreichte im ersten Halbjahr 2025 ein organisches Umsatzwachstum von 2,9%. Unter Berücksichtigung von Währungseffekten betrug der Umsatz im ersten Halbjahr 2025 in Berichtswährung 989 Mio. € und lag damit 0,4% unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (H1 2024: 993 Mio. €).

Der Geschäftsbereich Fragrance konnte im ersten Halbjahr 2025 ein starkes organisches Wachstum über alle Anwendungsbereiche erzielen. Insbesondere der Bereich der Feinparfümerie setzte seine dynamische Entwicklung fort und erzielte nach einem starken Vorjahr erneut prozentual zweistellige organische Zuwächse. Besonders ausgeprägt waren die Steigerungsraten in den Regionen EAME und Lateinamerika. Der Anwendungsbereich Consumer Fragrance konnte ebenfalls ein erfreuliches einstelliges prozentuales Wachstum erreichen. Hier verzeichneten die Regionen Lateinamerika und Asien/Pazifik hohe Zuwächse. Zudem zeigte der Anwendungsbereich Oral Care weiterhin eine positive Entwicklung mit einem einstelligen organischen Wachstum.

Der Geschäftsbereich Aroma Molecules konnte sich mit einem einstelligen organischen Wachstum weiterhin positiv entwickeln. Insbesondere in den Regionen Nordamerika, Asien/Pazifik und Lateinamerika konnten hohe Wachstumswerte erzielt werden. USA, Indien und Mexiko erwiesen sich dabei als stärkste Wachstumsmotoren.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Cosmetic Ingredients fiel aufgrund sehr hoher Vergleichswerte bei Sonnenschutzfiltern im Jahresvergleich geringer aus. Der Geschäftsbereich ist mit einem differenzierten Produktangebot – darunter Micro-Protection, aktive Inhaltsstoffe, Botanicals und Sonnenschutzfilter – strategisch gut positioniert.

Ergebnissituation

Operatives Ergebnis

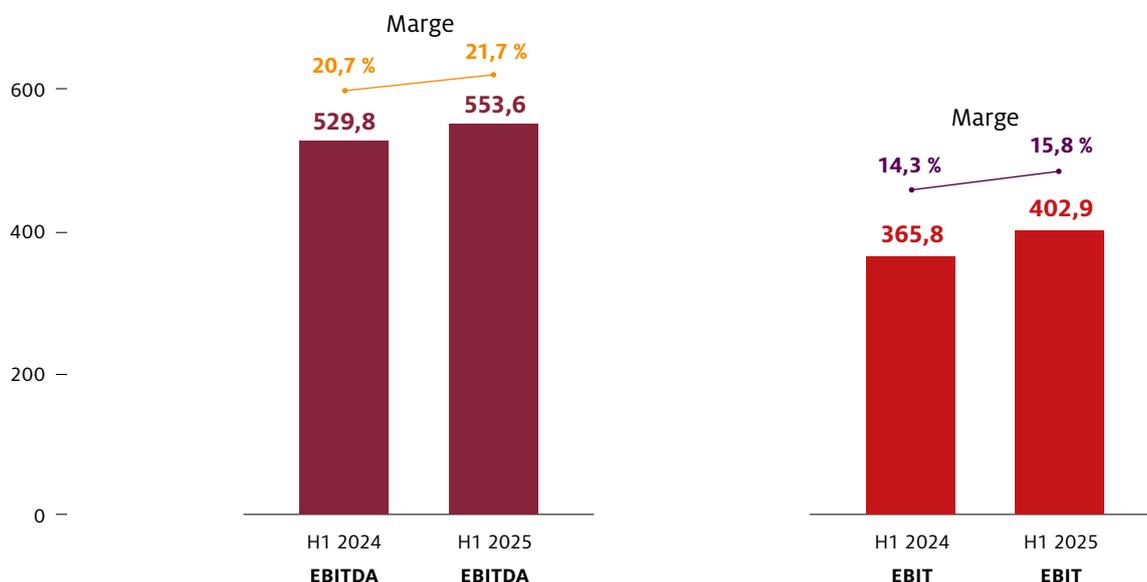
Die Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2025 verlief trotz geopolitischer Spannungen und eines herausfordernden Marktumfelds insgesamt zufriedenstellend. Beide Segmente konnten eine positive Ergebnisentwicklung verzeichnen und übertrafen die am Anfang des Jahres festgelegten Erwartungen. Auf Konzernebene verbesserte sich das Bruttoergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 6,0% auf 1.057 Mio. € (H1 2024: 998 Mio. €). Auch die Bruttomarge in Höhe von 41,4% lag über dem Wert des Vorjahreszeitraums (H1 2024: 38,9%). Die Reduzierung der Herstellungskosten in Höhe von 4,5% auf 1.497 Mio. € hat wesentlich zu der positiven Ergebnisentwicklung beigetragen. Einer Verbesserung des Materialeinsatzes stehen dabei gestiegene Fertigungskosten gegenüber. Bei den Vertriebskosten ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Anstieg von 2,1% zu verzeichnen. Die F&E-Aufwendungen betrugen 141 Mio. € und lagen 4,5% über dem Vorjahresvergleichswert. Die F&E-Quote entsprach mit 5,5% nahezu dem Wert im ersten Halbjahr des Vorjahres (H1 2024: 5,3%). Die Verwaltungskosten beliefen sich auf 169 Mio. € und lagen 4,9% über dem Vorjahreswert (H1 2024: 161 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die gezielten Investitionen in den Bereichen IT, Human Resources sowie Transformationskosten im Zusammenhang mit der „ONE Symrise“-Strategie zurückzuführen. Die Veränderung in den sonstigen betrieblichen Erträgen resultiert im Wesentlichen aus einem Rückgang staatlicher Subventionen sowie einer Ausweisänderung betreffend der Auflösung von Rückstellungen. Der Rückgang des sonstigen betrieblichen Aufwands ist wesentlich durch eine Wertberichtigung auf eine uneinbringliche Forderung aus einem Rechtsstreit bedingt, der im Geschäftsjahr 2023 zugunsten von Symrise entschieden und in der Vergleichsperiode 2024 ausgewiesen wurde.

Der Konzern erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten 2025 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte (EBITDA) von 554 Mio. €. Das EBITDA des laufenden Geschäftsjahres lag somit 24 Mio. € bzw. 4,5% über dem EBITDA des Vorjahres (H1 2024: 530 Mio. €). Die Profitabilität des Konzerns (EBITDA-Marge) erreichte 21,7% und verzeichnete damit einen Anstieg um 1,0 Prozentpunkte im Vergleich zu der EBITDA-Marge des Vorjahres (H1 2024: 20,7%). Dieser Anstieg ist vor allem auf einen profitablen Umsatz, einen vorteilhaften Materialeinsatz und Kosteneinsparungen im Rahmen des Effizienzprogramms zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres 403 Mio. €. Im Vorjahr erreichte das EBIT 366 Mio. €. Damit lag das EBIT des laufenden Geschäftsjahres 10,0% über dem Vorjahresvergleichswert. Die EBIT-Marge betrug 15,8%, nach 14,3% im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Ergebnisübersicht

in Mio. €/in %



Das EBITDA des Segments Taste, Nutrition & Health betrug in der Berichtsperiode 364 Mio. € (H1 2024: 348 Mio. €) und stieg damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,7%. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der Herstellungskosten sowie die Steigerung von Effizienzgewinnen zurückzuführen. Die EBITDA-Marge erreichte 23,3% und lag damit über dem Vorjahresvergleichswert von 22,1%.

Das Segment Scent & Care erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2025 ein EBITDA von 190 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahresvergleichswert von 182 Mio. € ist ein Anstieg von 8 Mio. € zu verzeichnen. Die EBITDA-Marge des Segments belief sich im laufenden Geschäftsjahr auf 19,2% und lag damit 0,9 Prozentpunkte über dem Vorjahresvergleichswert von 18,3%.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis für die ersten sechs Monate 2025 betrug – 34 Mio. € und verbesserte sich damit um 8 Mio. € gegenüber dem Wert des Vorjahreszeitraums (– 42 Mio. €). Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen erhöhte Zinserträge auf Sicht- und kurzfristige Termineinlagen sowie ein geringerer Zinsaufwand für Pensionsverpflichtungen und Finanzverbindlichkeiten. Dagegen stehen höhere Fremdwährungsverluste gegenüber dem Vorjahr.

Steuern

Im ersten Halbjahr 2025 beliefen sich die Ertragsteueraufwendungen auf 98 Mio. €. Dies entspricht einer Steuerquote von 26,7% (Vorjahr: 25,3%).

Konzerngewinn und Ergebnis je Aktie

Der auf die Aktionäre der Symrise AG entfallende Konzerngewinn der ersten sechs Monate 2025 betrug 268 Mio. € und lag damit 29 Mio. € über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 239 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie erreichte 1,92 € im ersten Halbjahr 2025, nach 1,71 € im ersten Halbjahr des Vorjahres (+12,0%).

Cashflow

Der operative Cashflow des ersten Halbjahres 2025 lag mit 181 Mio. € um 107 Mio. € unter dem Vorjahresvergleichswert von 288 Mio. €. Die Veränderung resultiert aus höheren gezahlten Ertragsteuern sowie Bewertungseffekten aus Fremdwährungsverbindlichkeiten.

Der Business Free Cashflow¹ betrug in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 226 Mio. € und lag damit in Prozent vom Umsatz mit 8,8% auf dem Vorjahresniveau.

Finanzlage

Symrise hat im Laufe des ersten Halbjahres 2025 per Saldo kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 92,0 Mio. € getilgt.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2024 um 210 Mio. € auf 2.046 Mio. €. Das Verhältnis aus Nettoverschuldung inkl. Leasingverbindlichkeiten zum EBITDA² beläuft sich damit auf 1,9. Inklusive Pensions- und Leasingverbindlichkeiten betrug die Nettoverschuldung 2.535 Mio. €, was einem Verhältnis von Nettoverschuldung (inklusive Leasingverbindlichkeiten und Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen) zum EBITDA von 2,4 entspricht.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2025 beschäftigte der Konzern weltweit 12.984 Mitarbeiter (Vollzeitmitarbeiter; ohne Trainees und Auszubildende). Im Vergleich zum Vorjahresresultimo (31. Dezember 2024: 12.718) entspricht dies einem Anstieg um 266 Vollzeitmitarbeiter.

Chancen- und Risikobericht

Risiken gemäß § 91 Abs. 2 Aktiengesetz, die den Fortbestand des Symrise-Konzerns gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

Eine detaillierte Übersicht über die Chancen und Risiken sowie eine Beschreibung des Risikomanagementsystems enthält der Konzernlagebericht 2024 (siehe Unternehmensbericht 2024 auf den Seiten 58 ff.). Die dort getroffenen Aussagen gelten im Wesentlichen unverändert.

Die Geschäftstätigkeit der beiden russischen Symrise-Konzerngesellschaften ist differenziert zu betrachten. Während die wirtschaftlichen Aktivitäten im Werk Rogovo, in der Nähe von Moskau, insbesondere für die Erfüllung internationaler Lieferverträge weiterhin fortgeführt werden können, war und ist das Werk in Schebekino, in der Nähe der Grenze zur Ukraine, immer wieder mittelbar durch den Konflikt betroffen. In der russischen Region Belgorod finden fortlaufend Kampfhandlungen statt und es besteht das Risiko, dass die Region in der Folge immer wieder temporär durch die Regierung der Russischen Föderation evakuiert werden kann. Dies kann zu temporären Produktionsunterbrechungen führen. Gegenwärtig lässt sich nicht verlässlich einschätzen, inwieweit die weitere Konfliktentwicklung die Geschäftstätigkeit des Werks in Schebekino beeinflussen wird. Symrise bewertet die Situation fortlaufend und wird im Fall des Falles geeignete Maßnahmen ergreifen.

¹ Business Free Cashflow definiert sich aus EBITDA minus Investitionen (inkl. Cash-Effekte aus Leasing) plus/minus Veränderungen im Working Capital

² EBITDA der letzten zwölf Monate

Symrise hat im Berichtszeitraum keine weiteren Anteile an der Swedencare AB erworben. Die Beteiligungsquote von Symrise ist in Folge von realisierten Kapitalerhöhungen der Swedencare AB, an denen sich Symrise nicht beteiligt hat, auf 40,84% abgesunken. Sollten seitens Symrise weitere Aktienkäufe in der Art erfolgen, sodass die Symrise AG in der Folge zur Vollkonsolidierung der Swedencare AB verpflichtet wäre, hätte dies aufgrund der Erstkonsolidierung Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Werthaltigkeit aller von Symrise gehaltenen Beteiligungen und Anteile an assoziierten Unternehmen, zu denen auch Swedencare AB gehört, wird kontinuierlich beobachtet. Es ist nicht auszuschließen, dass es zur Wertminderung einer Beteiligung kommt, wenn die der Bewertung zugrunde gelegte Geschäftsentwicklung nicht realisiert wird oder sich die Bewertungsanforderungen ändern.

Die EU-Kommission und Wettbewerbsbehörden aus anderen Ländern (unter anderem den USA und dem Vereinigten Königreich) haben seit März 2023 Untersuchungen gegenüber Symrise und einigen seiner Wettbewerber wegen angeblicher Kartellvergehen eingeleitet. Symrise kooperiert vollständig. Symrise hat die von den Wettbewerbsbehörden gewünschten Unterlagen vollständig zur Prüfung zur Verfügung gestellt. Nach Auffassung von Symrise enthalten diese Unterlagen keine Belege für die Beteiligung von Symrise an wettbewerbswidrigen Absprachen. Symrise hat im Mai 2023 beim Gericht der Europäischen Union („EuG“) Rechtsmittel gegen die seitens der EU-Kommission durchgeführte Durchsichtung eingelegt. Symrise hält die Durchsichtung unter mehreren rechtlichen Gesichtspunkten für rechtswidrig. Das EuG hat dieses Rechtsmittel mit Urteil vom 30. April 2025 zurückgewiesen. Formal sei die Durchsichtung rechtmäßig erfolgt. Das Urteil besagt nichts über das tatsächliche Vorliegen von wettbewerbswidrigen Absprachen. Die Wettbewerbsbehörde des Vereinigten Königreichs hat ihre Ermittlungen gegen Symrise mit Wirkung vom 19. Mai 2025 eingestellt. Symrise ist weiterhin davon überzeugt, sich nicht an wettbewerbswidrigen Absprachen beteiligt zu haben.

Die von der neuen US-Regierung angekündigten Zölle auf Einfuhren in die USA können sich auf das Geschäft in den USA auswirken. Dies hängt jedoch von der konkreten Ausgestaltung nach den derzeit global laufenden Zollverhandlungen mit der neuen US-Regierung ab. Grundsätzlich produziert Symrise in den USA für den amerikanischen Markt und ist daher in der Lage, einen wesentlichen Teil der Nachfrage direkt mit Produktionsmengen in den USA zu decken. Allerdings könnten die Zölle je nach finaler Ausgestaltung alle Importe umfassen und damit auch direkt die Preise für Rohstoffe und Vorprodukte beeinflussen, die Symrise in den USA für die Herstellung seiner verschiedenen Produkte benötigt. Unter dieser Annahme würden die Stückkosten pro Produkt steigen, und Symrise müsste seine lokalen Preise in den USA anheben, um seine derzeitigen Margen zu halten. Inwieweit diese Erhöhung bei den Kunden in den USA durchsetzbar ist, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden. Darüber hinaus würden sich die Zölle auch auf die konzerninternen Verkäufe in die USA auswirken. Die aktuelle Situation wird vom Vorstand und dem Topmanagement von Symrise fortlaufend beobachtet und analysiert. Falls erforderlich, werden entsprechende Anpassungsmaßnahmen ergriffen. Symrise geht davon aus, dass die neue Zollpolitik der US-Regierung keine wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäft von Symrise haben wird.

Die anhaltenden dynamischen Konflikte im Nahen Osten könnten je nach weiterem Verlauf der Ereignisse Einfluss auf die Lieferketten von Symrise haben, sollten wieder Angriffe auf Frachtschiffe am Horn von Afrika und im Roten Meer erfolgen. Dies würde die weitere Nutzung alternativer Schifffahrtsrouten zur Folge haben und die generellen Lieferzeiten von Rohstoffen und Waren nach Europa verlängern. Die Reedereien würden in diesem Fall ihre Mehraufwände auf ihre Kunden umlegen. Darüber hinaus würde eine mögliche Schließung der Straße von Hormus durch den Iran die globalen Kosten auf den Energiemärkten treiben. In diesem Szenario wäre Symrise aufgrund seiner globalen Präsenz von den hieraus resultierenden Effekten betroffen.

Ausblick

Symrise geht weiterhin davon aus, schneller zu wachsen als der relevante Markt, der nach aktuellen Einschätzungen des Unternehmens zufolge weltweit im Jahre 2025 voraussichtlich um 2% bis 3% wachsen wird. Unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen aktualisiert der Konzern seine jährliche Prognose:

- Das organische Umsatzwachstum soll im Gesamtjahr in einem Korridor von 3% bis 5% gegenüber der vorherigen Erwartung von 5% bis 7% liegen.
- Die Prognose für die EBITDA-Marge 2025 von rund 21% wird auf rund 21,5% angehoben.
- Weiterhin wird ein Business Free Cashflow in Prozent des Umsatz von rund 14% in 2025 angestrebt.
- Im Rahmen des Effizienzprogramms werden Kosteneinsparungen von 40 Mio. € im Jahr 2025 realisiert.

Darüber hinaus bekräftigt Symrise seine mittelfristigen Ziele bis 2028: Organisches Wachstum von 5% bis 7% (CAGR), EBITDA-Marge in der Bandbreite von 21% bis 23% und einen Business Free Cashflow von mehr als 14%.

SYMRISE AG, HOLZMINDEN

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025

KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

In T€	H1 2024	H1 2025
Umsatzerlöse	2.565.314	2.553.748
Herstellungskosten	- 1.567.784	- 1.496.505
Bruttoergebnis vom Umsatz	997.530	1.057.243
Vertriebskosten	- 350.424	- 357.795
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	- 135.118	- 141.264
Verwaltungskosten	- 160.889	- 168.823
Sonstige betriebliche Erträge	26.019	16.521
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 14.517	- 6.722
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	3.191	3.778
Betriebsergebnis/EBIT	365.792	402.938
Finanzerträge	6.966	11.150
Finanzaufwendungen	- 49.166	- 45.334
Finanzergebnis	- 42.200	- 34.184
Ergebnis vor Ertragsteuern	323.592	368.754
Ertragsteuern	- 81.884	- 98.495
Konzerngewinn	241.708	270.259
davon entfällt auf Aktionäre der Symrise AG	239.458	268.161
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile	2.250	2.098
Ergebnis je Aktie (in €)		
verwässert und unverwässert	1,71	1,92

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

In T€	H1 2024	H1 2025
Konzerngewinn	241.708	270.259
davon entfällt auf Aktionäre der Symrise AG	239.458	268.161
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile	2.250	2.098
Posten des sonstigen Ergebnisses, bei denen eine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung möglich ist		
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe ¹⁾	36.707	- 361.325
Absicherung von Zahlungsströmen	- 690	- 14
Anteil am sonstigen Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	- 5.430	- 3.158
Auf diese Bestandteile entfallende Ertragsteuern	- 120	160
Posten des sonstigen Ergebnisses, bei denen keine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung möglich ist		
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen und ähnlichen Verpflichtungen	17.660	20.210
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von erfolgsneutral bewerteten Finanzinstrumenten	- 156	- 95
Auf diese Bestandteile entfallende Ertragsteuern	- 5.121	- 5.863
Sonstiges Ergebnis	42.850	- 350.085
Konzerngesamtergebnis	284.558	- 79.826
davon entfällt auf Aktionäre der Symrise AG	282.640	- 80.300
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile	1.918	474

¹⁾ Die für den Symrise-Konzern wesentlichen Wechselkurse sind in TZ 2.1 dargestellt.

Die Veränderung der Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus dem US-Dollar.

KONZERNBILANZ

In T€	31. Dezember 2024	30. Juni 2025
VERMÖGENSWERTE		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	709.492	369.708
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	938.113	1.020.855
Vorräte	1.283.310	1.248.393
Übrige Vermögenswerte und Forderungen	125.056	122.235
Tatsächliche Ertragsteuerforderungen	40.488	38.519
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	9.829	3.196
	3.106.288	2.802.906
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	2.730.838	2.535.802
Sachanlagen	1.749.839	1.640.859
Übrige Vermögenswerte und Forderungen	49.049	65.860
Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	616.910	598.675
Latente Steueransprüche	71.784	84.802
	5.218.420	4.925.998
AKTIVA	8.324.708	7.728.904

KONZERNBILANZ

In T€	31. Dezember 2024	30. Juni 2025
VERBINDLICHKEITEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	504.313	424.304
Finanzverbindlichkeiten	861.181	974.944
Leasingverbindlichkeiten	35.887	33.554
Sonstige Rückstellungen	6.888	17.334
Übrige Verbindlichkeiten	376.108	291.974
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	138.241	136.155
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	2.586	625
	1.925.204	1.878.890
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	1.490.497	1.267.895
Leasingverbindlichkeiten	158.219	139.704
Sonstige Rückstellungen	34.288	34.157
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	506.669	489.088
Übrige Verbindlichkeiten	7.240	7.201
Latente Steuerverbindlichkeiten	182.944	175.927
	2.379.857	2.113.972
SUMME VERBINDLICHKEITEN	4.305.061	3.992.862
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	139.772	139.772
Kapitalrücklage	2.180.722	2.180.722
Rücklage für Neubewertungen (Pensionen)	- 108.529	- 94.182
Kumulierte Währungskursdifferenzen	- 89.925	- 454.183
Gewinnrücklagen	1.862.249	1.944.380
Sonstige Rücklagen	- 3.109	- 3.238
Eigenkapital der Aktionäre der Symrise AG	3.981.180	3.713.271
Nicht beherrschende Anteile	38.467	22.771
SUMME EIGENKAPITAL	4.019.647	3.736.042
PASSIVA	8.324.708	7.728.904

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

In T€	H1 2024 ¹⁾	H1 2025
Konzerngewinn	241.708	270.259
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	- 3.191	- 3.778
Ertragsteuern	81.884	98.495
Zinsergebnis	37.070	27.891
Abschreibungen und Wertminderungen des Anlagevermögens	163.976	150.694
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	0	1.720
Dividende von at equity bilanzierten Unternehmen	1.279	1.496
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	17.098	- 22.114
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 172.055	- 134.621
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	13.585	- 32.843
Zunahme (-)/Abnahme (+) der übrigen Vermögenswerte	- 15.369	- 16.794
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 43.870	- 59.237
Zunahme (+)/Abnahme (-) der übrigen Verbindlichkeiten	38.246	19.948
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	- 4.001	- 4.593
Gezahlte Ertragsteuern	- 68.674	- 115.552
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	287.686	180.971
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe, abzüglich erworbener liquider Mittel, für nachträglich bedingte Kaufpreiskomponenten sowie für Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	- 48.026	0
Einzahlungen aus dem Verkauf eines Tochterunternehmens, abzüglich verkaufter liquider Mittel	3.129	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagevermögen sowie in langfristige finanzielle Vermögenswerte	- 115.652	- 108.788
Zuflüsse aus Anlagenabgängen	1.912	2.462
Erhaltene Zinsen	1.603	1.112
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 157.034	- 105.214
Aufnahme von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	12.020	10.419
Tilgung von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	- 31.628	- 102.465
Gezahlte Zinsen	- 21.583	- 27.626
Ausgeschüttete Dividenden der Symrise AG	- 153.749	- 167.726
Ausgeschüttete Dividenden an Minderheitsaktionäre	- 2.593	- 2.584
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	- 176	- 91.723
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	- 15.213	- 16.535
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 212.922	- 398.240
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen	- 82.270	- 322.483
Wechselkursbedingte Veränderungen	113	- 15.924
Verlust aus der Nettoposition der monetären Posten	- 2.475	- 1.662
Summe der Veränderungen	- 84.632	- 340.069
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum 1. Januar	393.026	709.917
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum 30. Juni	308.394	369.848
davon zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	134	140

¹⁾ Beginnend mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 werden erhaltene Zinsen innerhalb des Cashflows aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen, nicht mehr innerhalb des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit. Zur besseren Vergleichbarkeit zum H1 2025 wurde der Vorjahreswert zum H1 2024 entsprechend angepasst.

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

In T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Neubewertungen (Pensionen)	Kumulierte Währungskursdifferenzen	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Symrise AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Januar 2024	139.772	2.180.722	- 110.285	- 161.900	1.581.019	1.944	3.631.272	54.928	3.686.200
Konzern-gesamtergebnis	-	-	12.539	31.258	239.458	- 615	282.640	1.918	284.558
Ausgeschüttete Dividenden	-	-	-	-	- 153.749	-	- 153.749	- 2.593	- 156.342
Sonstige Veränderungen	-	-	-	- 17	- 37	-	- 54	- 99	- 153
30. Juni 2024	139.772	2.180.722	- 97.746	- 130.659	1.666.691	1.329	3.760.109	54.154	3.814.263

In T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Neubewertungen (Pensionen)	Kumulierte Währungskursdifferenzen	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Symrise AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Januar 2025	139.772	2.180.722	- 108.529	- 89.925	1.862.249	- 3.109	3.981.180	38.467	4.019.647
Konzern-gesamtergebnis	-	-	14.347	- 362.679	268.161	- 129	- 80.300	474	- 79.826
Ausgeschüttete Dividenden	-	-	-	-	- 167.726	-	- 167.726	- 2.584	- 170.310
Sonstige Veränderungen	-	-	-	- 1.579	- 18.304	-	- 19.883	- 13.586	- 33.469
30. Juni 2025	139.772	2.180.722	- 94.182	- 454.183	1.944.380	- 3.238	3.713.271	22.771	3.736.042

KONZERNANHANG

1. Allgemeine Informationen

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 der Symrise Aktiengesellschaft (Symrise AG, nachstehend auch bezeichnet als „Symrise“) wurde am 22. Juli 2025 durch Beschluss des Vorstands zur Vorlage an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats sowie zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Grundlagen der Aufstellung des Zwischenabschlusses

Symrise erstellte den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) verpflichtend anzuwenden sind. Der Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt worden. Danach enthält der verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht die vollständigen für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres verlangten Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 zu lesen.

Die Wechselkurse zum Euro der für den Symrise-Konzern wichtigsten Währungen haben sich wie folgt verändert:

Währung		Stichtagskurs = 1 €		Durchschnittskurs = 1 €	
		31. Dezember 2024	30. Juni 2025	H1 2024	H1 2025
Brasilianischer Real	BRL	6,397	6,407	5,495	6,290
Kanadischer Dollar	CAD	1,489	1,602	1,468	1,540
Chinesischer Renminbi	CNY	7,558	8,411	7,799	7,933
Britisches Pfund	GBP	0,827	0,857	0,855	0,842
Japanischer Yen	JPY	162,739	169,557	164,505	162,180
Mexikanischer Peso	MXN	21,531	22,176	18,509	21,801
US-Dollar	US\$	1,036	1,174	1,081	1,094

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze berücksichtigt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 zugrunde lagen und im dortigen Anhang unter TZ 2 ausführlich erläutert sind.

Abweichend zu der Bilanzierung von Ertragsteuern nach IAS 12 „Ertragsteuern“ zur Berichterstattung zum 31. Dezember 2024 erfolgt die Ermittlung der Steuerposition in der Zwischenberichterstattung nach IAS 34.30 (c) über die Schätzung einer Ertragsteuerquote für das gesamte Geschäftsjahr, die auf das Halbjahresergebnis Anwendung findet. Für die Zwischenberichterstattung zum 30. Juni 2025 beträgt die Quote 26,7% (30. Juni 2024: 25,3%).

Die ab dem Geschäftsjahr 2025 verpflichtend anzuwendenden Änderungen an IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“: Mangelnde Umtauschbarkeit haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Symrise AG.

3. Konsolidierungskreis

Die Anzahl der in den Symrise-Konzern einbezogenen Unternehmen beträgt zum Stichtag 111 (31. Dezember 2024: 111), von denen 101 (31. Dezember 2024: 101) vollkonsolidiert werden. Eine Gesellschaft ist durch Gründung in den Konsolidierungskreis eingetreten; eine Gesellschaft ist im Rahmen der Veräußerung des Aqua-Feed-Geschäfts abgegangen.

Es werden unverändert zwei Gemeinschaftsunternehmen at equity bilanziert. Die Anzahl der at equity bilanzierten assoziierten Unternehmen bleibt mit acht Unternehmen ebenfalls unverändert.

4. Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode

Beteiligung an Probi AB, Lund/Schweden

Im ersten Halbjahr 2025 hat die Symrise AG im Rahmen eines Squeeze-out-Verfahrens die ausstehenden Anteile an Probi AB, Lund/Schweden, erworben. Zum 30. Juni 2025 hält Symrise 100% der Anteile an der Probi AB, Lund/Schweden. Die Gesellschaft ist damit vollständig in den Konsolidierungskreis einbezogen. Aus dem Erwerb der ausstehenden Anteile resultiert ein Rückgang der Gewinnrücklagen als positiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 18,9 Mio. €. Die Abnahme der nicht beherrschenden Anteile beläuft sich auf 15,2 Mio. €.

Veräußerung des Aqua-Feed-Geschäfts

Im Jahr 2024 hat der Vorstand der Symrise AG vor dem Hintergrund der Optimierung des Portfolios und der stärkeren Fokussierung auf Profitabilität beschlossen, das Aqua-Feed-Geschäft rund um Zusatzstoffe für Futtermittel für Aquakulturen, das dem Segment Taste, Nutrition & Health zugeordnet ist, zu veräußern. Damit verbunden ist die Veräußerung von zwei Tochtergesellschaften in Costa Rica und Ecuador. Mit Abschluss der Transaktion am 30. Juni 2025 (Closing Date) wurde die Tochtergesellschaft in Costa Rica inzwischen veräußert. Aus dem Verkauf der Gesellschaft resultiert ein Verlust von 1,7 Mio. €, der in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wird. Die Veräußerungsgruppe besteht nunmehr noch aus der in Ecuador angesiedelten Tochtergesellschaft, deren Verkauf zeitnah erfolgen wird. Aus der Bewertung zum Stichtag wird ein Wertminderungsaufwand auf das Sachanlagevermögen von 3,1 Mio. € ausgewiesen, der mit 2,2 Mio. € in den Herstellungskosten, mit 0,5 Mio. € in den Vertriebskosten und mit 0,4 Mio. € in den Verwaltungskosten enthalten ist.

Beteiligung an Swedencare AB, Malmö/Schweden

Im Rahmen der kontinuierlichen Beobachtung der Werthaltigkeit der Beteiligung an Swedencare AB, Malmö/Schweden, wurde zum 30. Juni 2025 erneut ein Werthaltigkeitstest mittels Diskontierung der geschätzten künftigen Cashflows vorgenommen. Es wurde dabei ein Kapitalkostensatz von 8,28 % (31. Dezember 2024: 7,98 %) zugrunde gelegt, die übrigen Bewertungsparameter wurden beibehalten. Auf Basis dieser Berechnung gelangt Symrise zu der Beurteilung, dass die Werthaltigkeit der Beteiligung an Swedencare AB, Malmö/Schweden, zum Berichtsstichtag gegeben ist.

5. Segmentinformationen

Zu den Kunden von Symrise zählen sowohl große multinationale Konzerne als auch wichtige regionale und lokale Hersteller von Lebensmitteln, Getränken, Heimtiernahrung, Parfüms, Kosmetika, Körperpflegeprodukten sowie Reinigungs- und Waschmitteln.

Die Umsatzerlöse werden zu einem bestimmten Zeitpunkt realisiert, und daraus resultierende Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Geschäftstätigkeit in den Segmenten Taste, Nutrition & Health sowie Scent & Care ist durch eine gleichmäßige Umsatzentwicklung mit nur marginalen saisonalen Schwankungen gekennzeichnet.

In T€	H1 2024	H1 2025
Umsatzerlöse	2.565.314	2.553.748
Taste, Nutrition & Health	1.572.127	1.564.369
Scent & Care	993.187	989.379
EBITDA	529.768	553.632
Taste, Nutrition & Health	347.632	364.027
Scent & Care	182.136	189.605
Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen	- 163.976	- 150.694
Taste, Nutrition & Health	- 118.986	- 103.691
Scent & Care	- 44.990	- 47.003
EBIT	365.792	402.938
Taste, Nutrition & Health	228.646	260.335
Scent & Care	137.146	142.603
Finanzergebnis	- 42.200	- 34.184
Ergebnis vor Ertragsteuern	323.592	368.754

Bezüglich weiterer Details zu der Entwicklung der beiden Segmente wird auf den Konzernzwischenlagebericht verwiesen.

Umsatzerlöse nach Bestimmungsregion

In T€	H1 2024	H1 2025
EAME	1.035.602	1.048.031
Nordamerika	647.786	629.378
Asien/Pazifik	524.514	535.601
Lateinamerika	357.412	340.738
Summe	2.565.314	2.553.748

6. Weitere Informationen zu Finanzinstrumenten und zur Bemessung beizulegender Zeitwerte

Informationen zu Finanzinstrumenten nach Kategorien

31. Dezember 2024 in T€	Wertansatz nach IFRS 9				
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	Fair Value
AKTIVA					
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FAAC)	1.656.701	1.656.701	–	–	1.656.701
Zahlungsmittel	556.939	556.939	–	–	556.939
Kurzfristige Einlagen	141.338	141.338	–	–	141.338
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	938.113	938.113	–	–	938.113
Übrige finanzielle Vermögenswerte	20.311	20.311	–	–	20.311
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI)	1.349	–	1.349	–	1.349
Eigenkapitalinstrumente	1.349	–	1.349	–	1.349
Finanzinstrumente erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	29.867	–	–	29.867	29.867
Kurzfristige Einlagen	11.215	–	–	11.215	11.215
Wertpapiere	802	–	–	802	802
Eigenkapitalinstrumente	17.346	–	–	17.346	17.346
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge- Beziehung	504	–	–	504	504
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge- Beziehung	2.416	n.a.	n.a.	n.a.	2.416
PASSIVA					
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FLAC)¹⁾	2.979.706	2.979.706	–	–	2.849.097
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	504.313	504.313	–	–	504.313
Finanzverbindlichkeiten	2.351.678	2.351.678	–	–	2.221.069
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten ²⁾	123.715	123.715	–	–	123.715
Finanzinstrumente erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	4.365	–	–	4.365	4.365
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge- Beziehung	3.709	–	–	3.709	3.709
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	656	–	–	656	656
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge- Beziehung	852	n.a.	n.a.	n.a.	852

¹⁾ Ohne Leasingverbindlichkeiten

²⁾ Inklusive Rückerstattungsverpflichtungen nach IFRS 15

30. Juni 2025 in T€	Wertansatz nach IFRS 9				
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	Fair Value
AKTIVA					
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FAAC)	1.406.540	1.406.540	-	-	1.406.540
Zahlungsmittel	339.503	339.503	-	-	339.503
Kurzfristige Einlagen	21.276	21.276	-	-	21.276
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.020.855	1.020.855	-	-	1.020.855
Übrige finanzielle Vermögenswerte	24.906	24.906	-	-	24.906
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI)	1.284	-	1.284	-	1.284
Eigenkapitalinstrumente	1.284	-	1.284	-	1.284
Finanzinstrumente erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	28.250	-	-	28.250	28.250
Kurzfristige Einlagen	8.929	-	-	8.929	8.929
Wertpapiere	802	-	-	802	802
Eigenkapitalinstrumente	16.262	-	-	16.262	16.262
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge- Beziehung	2.257	-	-	2.257	2.257
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge- Beziehung	334	n.a.	n.a.	n.a.	334
PASSIVA					
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FLAC)¹⁾	2.715.649	2.715.649	-	-	2.640.615
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	424.304	424.304	-	-	424.304
Finanzverbindlichkeiten	2.242.839	2.242.839	-	-	2.167.805
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten ²⁾	48.506	48.506	-	-	48.506
Finanzinstrumente erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	3.434	-	-	3.434	3.434
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge- Beziehung	2.844	-	-	2.844	2.844
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	590	-	-	590	590
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge- Beziehung	1.398	n.a.	n.a.	n.a.	1.398

¹⁾ Ohne Leasingverbindlichkeiten

²⁾ Inklusive Rückerstattungsverpflichtungen nach IFRS 15

Im Folgenden wird beschrieben, in welcher Bemessungshierarchie gemäß IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“ die Finanzinstrumente eingestuft sind, die wiederkehrend zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden. Zur Erläuterung der einzelnen Stufen dieser Bemessungshierarchie wird auf TZ 2.5 des Konzernabschlusses 2024 verwiesen.

Die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert klassifizierten Eigenkapitalinstrumente beinhalten in der Berichtsperiode ausschließlich die börsennotierte Beteiligung an Blis Technologies Limited, Dunedin/Neuseeland (1,3 Mio. €; 31. Dezember 2024: 1,4 Mio. €), die Level 1 zuzuordnen ist.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifizierten kurzfristigen Einlagen und Wertpapiere sind Level 2 und die Eigenkapitalinstrumente Level 3 zugeordnet. Die Bewertung und damit der Barwert des erwarteten Nutzens der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Beteiligungen im Level 3 erfolgt grundsätzlich auf Basis einer Discounted-Cashflow-Berechnung. Für die Bewertung der Eigenkapitalinstrumente werden dabei insbesondere die jeweiligen Unternehmensplanungen sowie individuelle Diskontierungssätze verwendet. Für zwei Beteiligungen erfolgt die Bewertung im Level 3 nach einer Venture-Capital-Methode.

Die dem Level 3 zugeordneten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten übrigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten bedingte Kaufpreisverpflichtungen aus dem Erwerb von (weiteren) Anteilen an Unternehmen. Unverändert zum Vorjahr ist eine Verpflichtung aus dem nachträglichen Erwerb weiterer Anteile an Wing Biotechnology Co. Ltd., Shanghai/China, abgebildet. Die Erfassung nachträglicher Bewertungsgewinne und -verluste aus bedingten Kaufpreisverpflichtungen erfolgt ab Finalisierung der dem Unternehmenserwerb zugehörigen Kaufpreisallokation in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen. Sofern es sich bei den Bewertungsgewinnen und -verlusten um Effekte aus der Aufzinsung handelt, werden diese im Finanzergebnis erfasst.

Als Bewertungskurse für die Mark-to-Market-Bewertung der Devisentermingeschäfte im Level 2 werden für die Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse verwendet. Diese ergeben sich aus der Zinsdifferenz der beteiligten Währungen unter Berücksichtigung der Laufzeit. Auf die Anpassung der beizulegenden Zeitwerte um die Komponenten des kontrahentenspezifischen Risikos (Credit Valuation Adjustment – CVA/Debt Valuation Adjustment – DVA) und der Liquiditätsprämie für die jeweilige Fremdwährung (Cross Currency Basis Spread – CCBS) wurde aus Gründen der Wesentlichkeit verzichtet. Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte für Devisentermingeschäfte erfolgt unverändert. Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps im Level 2 wird als Barwert der geschätzten künftigen Cashflows ermittelt. Schätzungen der künftigen Cashflows aus variablen Zinszahlungen basieren auf notierten Swapsätzen, künftigen Preisen und Interbankenzinssätzen. Die geschätzten Cashflows werden unter Verwendung einer adäquaten Zinsstrukturkurve diskontiert. Die Schätzung des beizulegenden Zeitwerts wird um das Kreditrisiko angepasst, das das Kreditrisiko des Konzerns und der Vertragspartei widerspiegelt; dieses wird auf Basis von Credit Spreads berechnet, die aus Credit-Default-Swaps- oder Anleihepreisen abgeleitet werden. Im Berichtszeitraum wurden keine Transfers zwischen den Levelstufen vorgenommen.

Die beizulegenden Zeitwerte von Finanzverbindlichkeiten werden als Barwerte der mit diesen finanziellen Verbindlichkeiten verbundenen künftigen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Referenzzinssätze ermittelt und jeweils um einen entsprechenden bonitätsabhängigen Spread (Risikoprämie) angepasst. Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der übrigen Finanzinstrumente erfolgt unverändert. Es ergeben sich daraus keine wesentlichen Abweichungen zwischen Buchwert und beizulegendem Zeitwert.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Senkung des Körperschaftsteuersatzes

Im Zusammenhang mit dem am 11. Juli 2025 im Bundesrat beschlossenen „Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland“ und der damit verbundenen sukzessiven Senkung des Körperschaftsteuersatzes ab dem Veranlagungszeitraum 2028 sind die latenten Steuern der deutschen Gesellschaften des Symrise-Konzerns neu zu bewerten. Die Bilanzpositionen zum 30. Juni 2025 sind hiervon nicht betroffen. Hieraus wird eine zukünftige einmalige Steuerbelastung im unteren einstelligen Millionenbereich erwartet.

Holzminden, 22. Juli 2025

Symrise AG
Der Vorstand



Dr. Jean-Yves Parisot



Olaf Klinger



Dr. Stephanie Coßmann



Walter Ribeiro

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss des Symrise-Konzerns ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Holzminden, 22. Juli 2025

Symrise AG
Der Vorstand



Dr. Jean-Yves Parisot



Olaf Klinger



Dr. Stephanie Coßmann



Walter Ribeiro

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

AN DIE SYMRISE AG, HOLZMINDEN

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamt-ergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Symrise AG, Holzminden, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hannover, den 23. Juli 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Reuther
Wirtschaftsprüfer

Dr. Thomas Ull
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

28. Oktober 2025

Zwischenmitteilung Januar – September 2025

Impressum

Herausgeber

Symrise AG
Mühlenfeldstraße 1
Konzernkommunikation
37603 Holzminden
Deutschland
T + 49 (0)5531 90-0
F + 49 (0)5531 90-1649

Konzept, Design und Umsetzung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Druck

AC medienhaus GmbH, Wiesbaden

Der Zwischenbericht liegt auch auf Englisch vor. Er ist unter der Internetadresse www.symrise.com in deutscher und englischer Sprache abrufbar. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version entscheidend.

Die aktuelle Fassung ist der Homepage zu entnehmen.

Disclaimer

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Symrise AG beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „vorhersehen“, „davon ausgehen“, „glauben“, „schätzen“ und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Symrise AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Symrise und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Symrise hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Symrise AG
Mühlenfeldstraße 1
37603 Holzminden
Deutschland

www.symrise.com